

Pressestimmen zur Ballettgala VII

Mit der Weltelite mitgetanzt

Die Ballettgala VII bot wieder Ballett der Spitzenklasse: Nie zuvor war ein solches Aufgebot an Weltstars der Tanzszene auf der Dortmunder Bühne zu bewundern. An zwei Abenden wurde das Publikum von modernen und klassischen Tanzeinlagen verzaubert. Die Presse äußerte sich begeistert:

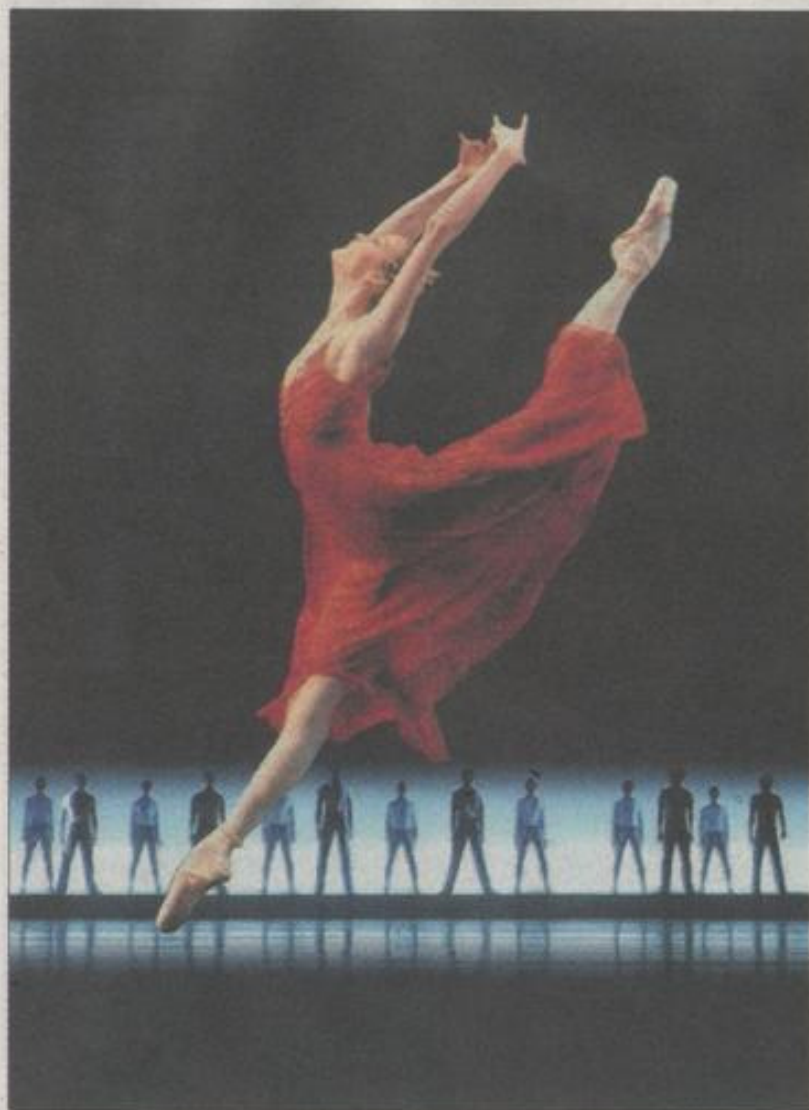
„Die Tanz-Elite der führenden Compagnien aus der ganzen Welt haben den Ballett-Freunden bei der 7. Gala von Ballettchef Xing Peng Wang zwei mal drei unvergessliche Sternstunden des Tanzes beschert. Mehr Weltstars haben im (ausverkauften) Opernhaus noch nie auf einer Bühne gestanden als an diesen beiden frenetisch und mit langen, stehenden Ovationen umjubelten Abenden. Schön zu sehen war, wie gut die erstklassige Dortmunder Com-

pagnie mit der Weltelite mittanzen kann. Ausschnitte aus Wangs Mozart- und Bachabend, ein rasantes Solo von Arsen Azatyan als goldener Gott aus dem Tanzklassiker ‚La Bayadère‘ in der Choreografie von Marius Petipa und ein rasanter Tanz von Mark Radjapov in ‚Abgeschminkt‘ zu Musik von Nina Hagen gehörten zu den Höhepunkten der Gala, über die die Kulturfreunde sicher noch lange sprechen werden.“

„Als Ballettstadt hat Dortmund Dank seines Ballettchef Xing Peng Wang inzwischen in der Welt einen ausgezeichneten Ruf. Ein Dutzend Spitzentänzer sorgte bei der 7. Ballettgala im Opernhaus für Sternstunden des Tanzes. Die Dortmunder Compagnie mit den Solisten Mark Radjapov, Primaballerina Monika Fo-

tescu-Uta und Arsen Azatyan tanzte zwischen den Weltstars hervorragend mit.“

„Mit Ensembles aus Wangs Choreographien ‚Mozart‘, ‚Mein Bach‘ und ‚Serenade‘ sowie von Roland Petit und Mauro Bigonzetti beeindruckt die hauseigene Truppe einmal mehr durch technische Vielseitigkeit und präzise Synchronformation. Tosenden Applaus erntete Mark Radjapov für das hoch-virtuose, witzige Solo von Birgit Scherzer ‚Abgeschminkt‘ auf Nina Hagens gleichnamigen Song. Dortmunds armenischer Solist Arsen Azatyan fegte als Goldener Gott aus ‚La Bayadère‘ auf die Bühne, zerfetzte förmlich die Luft mit hohen Sprüngen und wilden Gesten des vielarmigen indischen Tanzgottes Shiva.“



„Unvergessliche Sternstunden“ gab es für das Publikum wieder bei der Ballettgala.

RN

RN

tanznet.de